

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 69 (1994)

Heft: 12

Artikel: Moderne Mowag-Fahrzeuge für die neue Armee 95

Autor: Sinzig, Martin

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716934>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Moderne Mowag-Fahrzeuge für die neue Armee 95

Von Wachtmeister Martin Sinzig, Frauenfeld



Im Gelände brillieren die Radschützenpanzer der Mowag, hier der «Piranha 8x8», mit hoher Beweglichkeit.



Wasser und schwieriges Gelände braucht der «Piranha 6x6» nicht zu scheuen.

Die Schweizer Armee beschafft nach dem Radschützenpanzer «Piranha 6x6», der seit Jahren als Panzerjäger eingesetzt wird, in den nächsten Jahren mit dem «Piranha 8x8» und dem leichtgepanzerten Aufklärungsfahrzeug «Eagle 4x4» weitere erfolgreiche Produkte der Firma Mowag AG, Kreuzlingen TG. An einer Demonstration im vergangenen Herbst auf dem Testgelände bei Bürglen TG haben die Mowag-Fahrzeuge einmal mehr ihre hervorragenden Qualitäten bewiesen.

Als Panzerjäger hat sich der «Piranha 6x6» bereits seit Jahren in der Armee bewährt. Mit dem Rüstungsprogramm 1986 wurden 310 solcher Radschützenpanzer beschafft und in den Jahren 1989 bis 1993 ausgeliefert. Der Beschaffungskredit belief sich auf 941 Millionen Franken.

Panzerabwehrkanone abgelöst

Der Panzerjäger verstärkte die Panzerabwehr der Infanterie auf Stufe Auszugsregiment, Gebirgsdivision und Radfahrerregiment erheblich. 31 Panzerabwehrkompanien, die noch mit der rückstossfreien Panzerabwehrkanone 58 ausgerüstet waren, wurden auf die neue Waffe umgeschult, die aus dem gepanzerten Radfahrzeug von der Mowag, dem norwegischen Werferturm und dem amerikanischen Lenkwaffensystem TOW 2 besteht.

«Piranha 8x8» für kleinere Armee

Mit dem Rüstungsprogramm 1993 beantragte der Bundesrat eine erste Tranche von 205 Radschützenpanzern des Typs «Piranha 8x8» für 305 Millionen Franken sowie 154 leichtgepanzerte Aufklärungsfahrzeuge des Typs «Eagle 4x4» für 105 Millionen Franken. Der «Piranha 8x8» wird mit einem 12,7-mm-Maschinengewehr (und acht 7,6-cm-Nebelwerfern) bewaffnet und kann je nach Variante nebst der Besatzung von zwei Mann acht bis zehn Soldaten mit voller Kampfausrüstung und Panzerabwehrwaffen transportieren. Gegenüber dem «Piranha 6x6» werden die grösseren Piranhas mit verbesserten Pneus ausgerüstet, die weniger abnutzen und später auch beim 6x6-Fahrzeug verwendet werden können.

Die Beschaffung der grösseren «Piranha 8x8» ist eine direkte Folge der Verkleinerung der Armee. Die mit den Radschützenpanzern von 14 t Gewicht auszurüstenden mobilen Infanterie-Einheiten (vorläufig 1 mech Füs Bat der Feld-Inf Rgt) werden die Aufgabe haben, Räume zu verteidigen, die in der bisherigen Konzeption noch flächendeckend mit Truppen belegt waren. Die Auslieferung der Fahrzeuge wird in den Jahren 1995 bis 1998 erfolgen.

«Eagle» für Panzerbrigaden

Die 154 Aufklärungsfahrzeuge des Typs «Eagle 4x4», die auf dem in grosser Zahl produzierten amerikanischen «Hummer» basieren, sollen den im Rahmen der Armee 95 zu bildenden Panzerbrigaden zugeteilt werden, deren Einsätze ausserhalb der Kampfräume der Infanterie in teilweise truppenleeren Gebieten erfolgen werden. Die mechanisierten Verbände können sich nicht mehr auf Informationen abstützen, die sie in der Vergangenheit durch die Infanterie und andere Truppen bekamen.



Der Radschützenpanzer «Piranha 8x8» bewältigt Steigungen bis zu 70 Prozent.

Der «Eagle 4x4» wurde mit einem von Mowag nach neuesten Erkenntnissen entwickelten Aufbau ausgerüstet. Dank permanentem Allradantrieb ist das Fahrzeug sehr geländegängig. Es verfügt ausserdem über eine drehbare Beobachterkuppe, in die ein Wärmebildgerät eingebaut werden kann. Sie ist ausserdem mit einem Maschinengewehr 51 ausgerüstet, das von innen bedient werden kann.

Qualitäten bewiesen

An einer Demonstration vor Thurgauer Offizieren bewiesen die «Piranha 6x6» und «Piranha 8x8» einmal mehr, dass sie mühelos Seitenneigungen bis zu 40 Prozent und Steigungen bis zu 70 Prozent überwinden können. Auch die Buckel- und Vibrationspisten bewältigten die Radschützenpanzer mit Bravour. Zur Demonstration gehörten auch Fahrten über Hindernisse, durchs freie Gelände und durch ein Wasserbassin sowie ein kurzer Einblick in die Testanlage, wo die Geschütze und Schusswirkungen überprüft werden. Viele der Besucher liessen es sich schliesslich nicht nehmen, in einem der «Piranhas» oder im «Eagle» mitzufahren und diese Fahrzeuge einmal aus der Perspektive der Besatzung kennenzulernen. ☒

“Gut, dass es sie gibt!”

Schweizer Berghilfe
Verlangen Sie unseren Einzahlungsschein
Telefon 01/710 88 33